



*Kulturgeschichtliche  
Erkundung*  
**Der „Kalte Krieg“ in der  
Nordeifel**  
Relikte jüngster  
deutscher Geschichte  
29. September 2018 (Sa.)

## Einladung

Seit Ende der 1940er Jahre wurde in der Welt ein Konflikt ausgetragen, der sich zwischen den Westmächten und dem Ostblock abspielte, der sogenannte „Kalte Krieg“. Die Angst vor einem Atomkrieg breitete sich vor allem in Europa aus, und das Üben und die Vorbereitungen für den „Ernstfall“ nahmen in den 1950er Jahren konkrete Züge an. Auch die Eifel war davon betroffen. Der Region kam insbesondere aufgrund der Nähe zur damaligen Bundeshauptstadt Bonn eine wichtige strategische Bedeutung zu. Nirgendwo wird die Vorbereitung auf den Atomkrieg sichtbarer als in den äußerst geheimen Bunkeranlagen der Bundes-, aber auch der Landesregierungen. Der sogenannte „Ausweichsitz“ der Landesregierung NRW macht dies bis heute deutlich. Hinzu kamen ausgedehnte Truppenübungsplätze – im Falle von Vogelsang musste dafür ein ganzes Dorf weichen.

Zu dieser Kulturgeschichtlichen Erkundung mit Gabriele Harzheim laden wir Sie herzlich ein.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Dr. Wolfgang Isenberg  
*Akademiedirektor*

## Programm

**Samstag, 29. September 2018**

- 8.00 Uhr Abfahrt Thomas-Morus-Akademie Bensberg/Kardinal-Schulte-Haus  
8.45 Uhr Abfahrt in Köln, Komödienstraße, Haltestelle für Reisebusse

### **Ausweichsitz NRW – ein erhaltenes Stück Zeitgeschichte**

Bis heute ziemlich verborgen, unweit des kleinen Eifelortes Urft, befindet sich der ehemalige „Ausweichsitz“ der Landesregierung NRW. Er wurde fast 30 Jahre ständig betriebsbereit gehalten und unterlag strengster Geheimhaltung. Dank der Initiative eines Privatmannes, der die Anlage käuflich erwarb, ist der fast vollständig eingerichtete Bunker bis heute erhalten geblieben.

- 13.15 Uhr Mittagessen in der Gastronomie Vogelsang

### **Das ehemalige Dorf Wollseifen**

Der frühere Truppenübungsplatz Vogelsang wurde nach 60-jähriger militärischer Nutzung zum Ende des Jahres 2005 einer zivilen Nutzung zugeführt. Er befindet sich auf einem erweiterten Areal der NS-Ordensburg Vogelsang in der Nähe des Urftstausees. Eine Wanderung führt zu dem ehemaligen Dorf Wollseifen, dessen Einwohner 1946 ihre Heimat für den Bau der Militäranlage verlassen mussten. In der alten Schule erzählt eine Ausstellung, die von der Referentin Gabriele Harzheim mit konzipiert wurde, vom Schicksal dieses Ortes.

# Hinweise

18.15 Uhr voraussichtliche Ankunft in Köln  
19.00 Uhr voraussichtliche Ankunft in Bensberg

*Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.*

## Leitung

Gabriele Harzheim, Hürtgenwald  
Volkskundlerin und Geographin

## Hinweise

- Bei der Führung durch die Dokumentationsstätte ist eine große Anzahl an Treppen zu steigen.
- Wir empfehlen festes Schuhwerk und warme, wetterfeste Kleidung. Der ehemalige Bunker der Landesregierung weist eine Innentemperatur von ca. 7 Grad auf.
- Bei der Wanderung über den ehemaligen Truppenübungsplatz Vogelsang (heute Nationalpark Eifel) wird eine Strecke von ca. 5 km zurückgelegt.

## Leistungen

Der Preis für die Kulturgeschichtliche Erkundung **Der „Kalte Krieg“ in der Nordeifel** beträgt 124,00 € und umfasst:  
→ Busreise ab Bensberg und Köln sowie zurück;  
→ Zwei-Gänge-Mittagessen in der Gastronomie Vogelsang;  
→ Führung durch die Dokumentationsstätte „Ausweichsitz NRW“;  
→ Führungen und Eintritte.

## Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:  
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,  
Höchstteilnehmerzahl: 30 Personen.

## Anmeldung

Veranstalter der Kulturgeschichtlichen Erkundung ist die Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Katholische Akademie im Erzbistum Köln.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Reisebedingungen der Akademie anerkennen, und unter Angabe Ihres Zustiegsortes an die

**Thomas-Morus-Akademie Bensberg**  
**Overather Straße 51-53**  
**51429 Bergisch Gladbach**  
**Telefon 0 22 04 - 40 84 72**  
**Telefax 0 22 04 - 40 84 20**  
**akademie@tma-bensberg.de**  
**www.tma-bensberg.de**

Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.

## Planung und Information

Christina Brück, Referat Erkundungen,  
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

## Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr

## Allgemeine Reisebedingungen (Auszug):

### Zahlungsbedingungen

Die Zahlung erfolgt im SEPA-Lastschriftverfahren. Wir bitten Sie bei Ihrer Anmeldung um die notwendigen Angaben (IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.

### Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen (der Nachweis niedrigerer Kosten bleibt Ihnen vorbehalten): bis zum 30. Tag vor Reisebeginn 15 % des Reisepreises, vom 29. bis 22. Tag 25 %, vom 21. bis 15. Tag 35 %, vom 14. bis 8. Tag 50 %, vom 7. bis 1. Tag 80 % des Reisepreises, ab dem Reisetag oder bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises. Die ausführlichen Allgemeinen Reisebedingungen finden Sie unter [www.tma-bensberg.de](http://www.tma-bensberg.de). Auf Anforderung senden wir Ihnen diese aber auch gerne zu.

### Programmhinweis

*Kulturgeschichtliche Erkundung*

### Regieren am Rhein

Die Bonner Republik

**13. Oktober 2018 (Sa.)**

Leitung: Dr. Andreas Baumerich



Stand: 17. Juli 2018